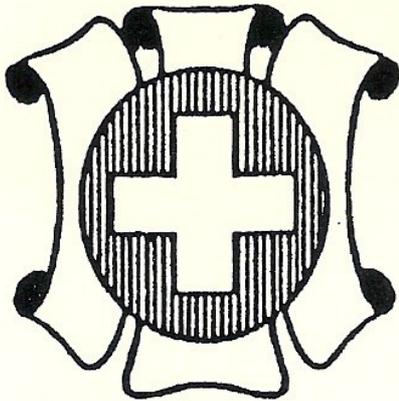




Der *Ganzsachensammler*

LE COLLECTIONNEUR D'ENTIERES POSTAUX

MITTEILUNGSBLATT DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS  
ORGANE DE LA SOCIETE SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERES POSTAUX



**GABRA III**  
**BURGDORF**  
**23.-25.9.1994**

---

<u>Inhalt</u> : Zur GABRA III - oder : in eigener Sache	S. 854
Nachlese zu "100 Jahre Gotthardpostkarte"	S. 855-858
LANDI 39 - 2 interessante Maschinenstempel	S. 859-860
Amtliche Formulare ohne Wertstempeldruck	S. 860-863
Die Benachrichtigungskarten des IKRK	S. 864-869
Nochmals : Telefon-Werbekarten	S. 870
Buchbesprechung	S. 870

---

## NEUE MITGLIEDER

## NOUVEAUX MEMBRES

**Balimann** Giovanni 5024 Küttigen Brandackerstr.21 D  
 CH : Stempel des 20. Jhdt, speziell Maschinen- und Automobilpostbürost.

**Eichele** Martin 4001 Basel Gerbergasse 24/ PF 563 061 261 73 79 D  
 ÜS : Natal, GW: Literatur

**Elsener** Martin 8105 Regensdorf Obstgartenstr. 19 01 840 45 45 D  
 CH : Pro Juventute, Pro Patria  
 EU : DDR, ganze Welt alte Segelschiffe und Bäume

**Forstreuter** Stephan 3401 Burgdorf Postfach 525 D  
 ÜS : alle lateinamerikanischen Länder

**Grand** Henri 1027 Lonay Chemin Clergère 1 021 801 23 75 D  
 CH : Suisse classique 184-1900, histoire postale de Genève  
 EU : Grande Bretagne 1840 - 1850

**Nussbaumer** René 6315 Morgarten Im Teufli 3 042 72 45 78 D  
 CH : alle GS, Briefmarken, Stempel 1925, 1950 und 1975 von PTT verkauft  
 und verwendet

**Rispy** Franz 4564 Obergerlafingen Ringstr. 10 065 35 33 25 D  
 CH : Postkarten, FDC, Automobil- und Sonderstempel

**Sägesser** Stefan 6340 Baar Inwilerriedstr.45 042 32 06 04 D  
 CH : GS der elektronischen Eisenbahn Zug 1931-55, Postkarten Gebiet CH

**Suter** Peter 5001 Aarau Rain 20/ PF 064 61 41 71 D  
 CH : Abst. Fricktal, Rayon II (ZU 16II), Bedarfsflugpost, Schweiz ab  
 1907, inkl. Abarten, Abstempelungen, Perfin, Ganzsachen

**Winistörfer** Markus 4513 Langendorf Gartenstr. 14 065 21 42 59  
 CH : PK\*; PrivatGS; Automobilpost und Sonderst.; Landesausstellungen

**Zeder** Bruno Dr.med. 6033 Buchrain Rütiweidhalde 7a 041 33 26 67 D  
 CH : Streifbänder, sowie Belege mit Vermerken & Vignetten "Gestorben,  
 verreist, unzustellbar"

## ADRESSÄNDERUNGEN

## CHANGEMENTS D'ADRESSE

**Fürbeth** Robert D-81375 München Gelbhofstrasse 16

**Loch** Armin D-88048 Friedrichshafen Virchowstrasse 16

**Nef** Walter 8280 Kreuzlingen Bachstrasse 20

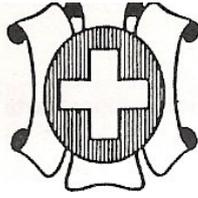
**Nyffeler** Roger 2545 Selzach Postweg 10

**Parten** Volker D-65183 Wiesbaden Wilhelmstrasse 48

**Rau** Heinz 3013 Bern Kasernenstrasse 47

**Ros** Anton 4125 Riehen 2 Im Hirshalm 45 Postfach

**Schlake** Günther D-28857 Syke Am Hache Ufer 32



**GABRA III  
BURGDORF  
23.-25.9.1994**

**Zur GABRA III.....**

**oder : In eigener Sache**

Ein grosses Ereignis für unseren Verein steht bevor : die 3. GABRA in Burgdorf. Es ist bereits viel für diese Ausstellung gearbeitet worden, Arbeiten, die man noch nicht sehen kann, die aber anlässlich der Ausstellung hoffentlich ihre Wirkungen zeigen werden. Es sind einige wenige Mitglieder, die sich bis jetzt besonders um die Ausstellung bemüht haben, und die z.T. bereits bei der GABRA I im Jahr 1976 aktiv dabei waren. Aber wir sind alle älter geworden, und wenn auch die organisatorischen Kräfte voll da sind, so merken wir doch, dass wir nicht mehr so wie noch vor 9 Jahren körperlich aktiv sein, und die ganze Last des Auf- und Abbaus der Ausstellung wie die letzten Male sozusagen alleine tragen können. Daher dieser

**Aufruf an alle Mitglieder : Bitte melden Sie sich zur Mitarbeit.**

Diese kann in folgendem bestehen :

- Aufbau der Ausstellung (Mittwoch den 21. September)
  - Einlegen der Sammlungen (Donnerstag, den 22. September)
  - Aufpassen, Betreuung des Informationsstandes während der Öffnungszeiten (Freitag 0900 Uhr bis Sonntag 1700 Uhr))
  - Abbau der Ausstellung (Sonntag, den 25. September ab 1700 bis 2130 Uhr)
- Anmeldungen mit Bezeichnung, zu welcher Arbeit man eingesetzt werden möchte, können an den Vizepräsidenten, Herrn M.Schio, 3412 HEIMISWIL direkt erfolgen. Und wenn Sie verhindert sind, so können Sie uns mit einem kleinen Beitrag, einzahlbar mit beiliegendem Einzahlungsschein sehr helfen. Besten Dank.

Die Anmeldungen zur Ausstellung laufen ein. Es sind einige völlig unbekannte Objekte angemeldet worden, die noch nie ausgestellt wurden, neben anderen, die International die höchsten Auszeichnungen erhielten. Das Ausstellungsgut wird daher sicherlich viele Sammler begeistern, und auch Ideen geben, wie die eigene Sammlung aufgebaut und später auch ausgestellt werden kann, um "in die Ränge" zu kommen - was zwar nicht unbedingt ein Grund zum Sammeln sein sollte, sondern die Freude an dem Zusammengetragenen. Übrigens: haben Sie sich bereits zur GABRA III angemeldet?

Mit freundlichen Grüssen

**Nachlese zu " 100 Jahre Gotthardpostkarte "**  
von Georges Schild, Bern

Die No. 47 (September 1993) des DER GANZSACHENSAMMLER war der sog. "Gotthardpostkarte" gewidmet gewesen, die anlässlich der Jubiläumsausstellung zum 50. Jahrestages der Herausgabe der Zürich 4 und 6 im Jahre 1893 dem Publikum verkauft wurde. Inzwischen erhielt ich von verschiedener Seite weitere Belege mit dieser Karte, zwar alles keine echten, sondern Nachahmungen, die der Vollständigkeit halber ebenfalls aufgeführt werden sollen.

Herr Vogel/Schwieberdingen sandte mir die Kopie der einzig bekannten "echten" Fälschung dieser Karte, die im Hauptartikel bereits erwähnt worden war. Erkennlich ist sie an folgenden Merkmalen (s. **Abb.1**):

1. Der Wertstempel hat nur 21 statt 22 Sterne, unsauberer Druck
2. Vordruck grauschwarz statt schwarzblau
3. Auflage- und Druckangabe 46 statt 48 mm
4. In der Leiste rechts neben Wertstempel kein Druckereivermerk

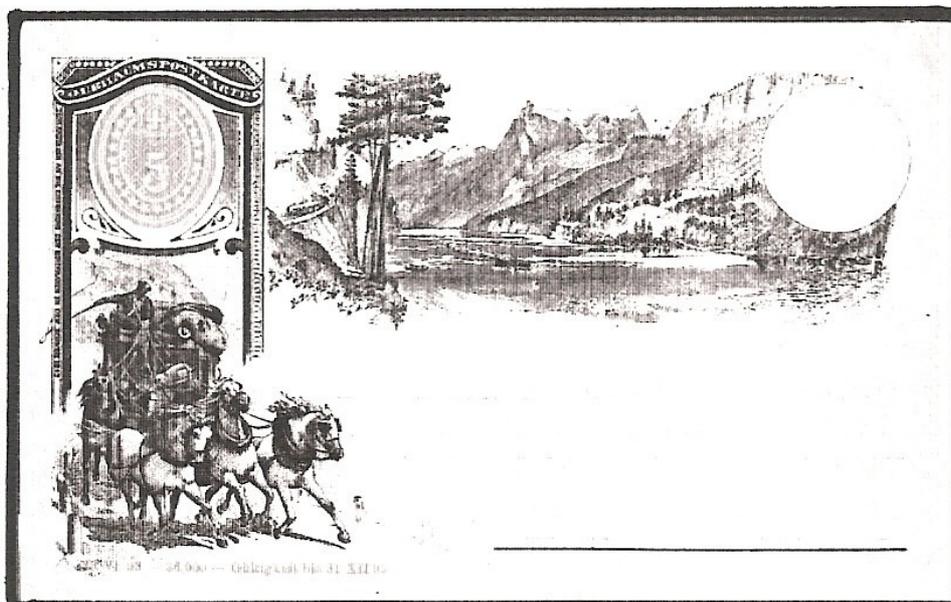


Abb. 1

Einige Briefmarkenfirmer liessen sich die Karte in einer einfacheren Druckart nachahmen, so die Firma Ch.- L. Schlatterer in Genf (**Abb.2**), deren Firmenname anstelle des Wertstempels steht; das Druckdatum ist verstümmelt, und die Farbe einfarbig graublau. Siehe **Abb. 2**.

Die Karte der Firma Hans Kirchhofer & Cie. in Morges, eine damals sehr bekannte Briefmarkenhandlung, trägt anstelle des Wertstempels den Vermerk "Timbres pour collections". Die Farbe ist dunkelrot. Ein Druckdatum ist nicht angegeben. (Abb. 3).

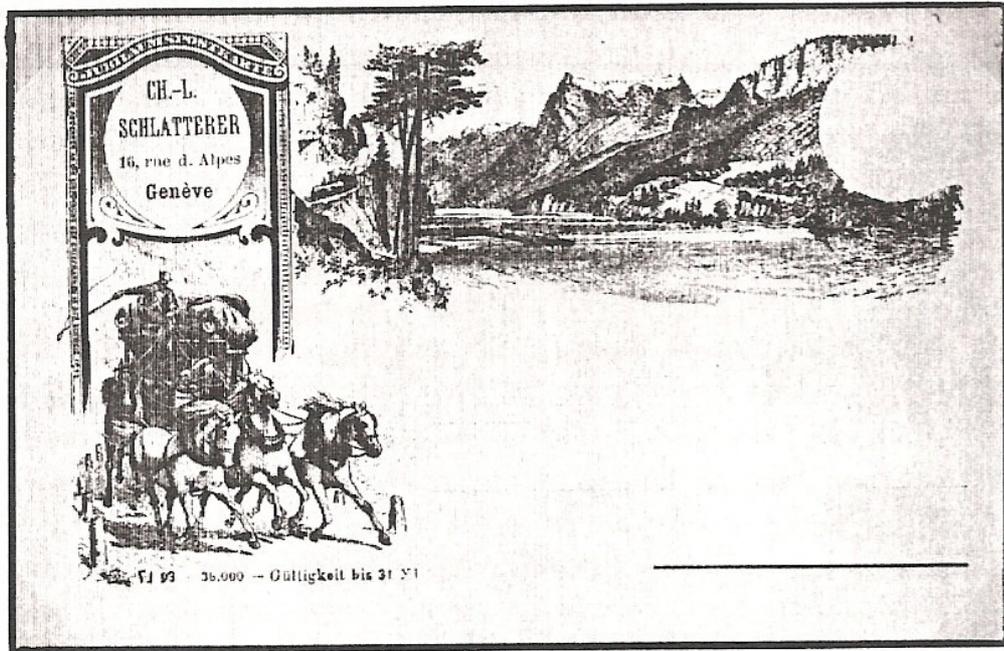


Abb. 2



Abb. 3

Aber auch als Briefpapier wurde das Sujet verwendet, wie Abb.4 zeigt, welche den Wertstempel in Originalfarbe rosarot zeigt, aber ebenfalls kein Duckdatum trägt. Dafür ist links dort, wo sonst der Abgangsstempel hingehört, die Wappen beider Basel in tiefrot und schwarz. Gedruckt wurde diese Nachahmung auf einem Doppelbriefbogen 21 x 28 cm

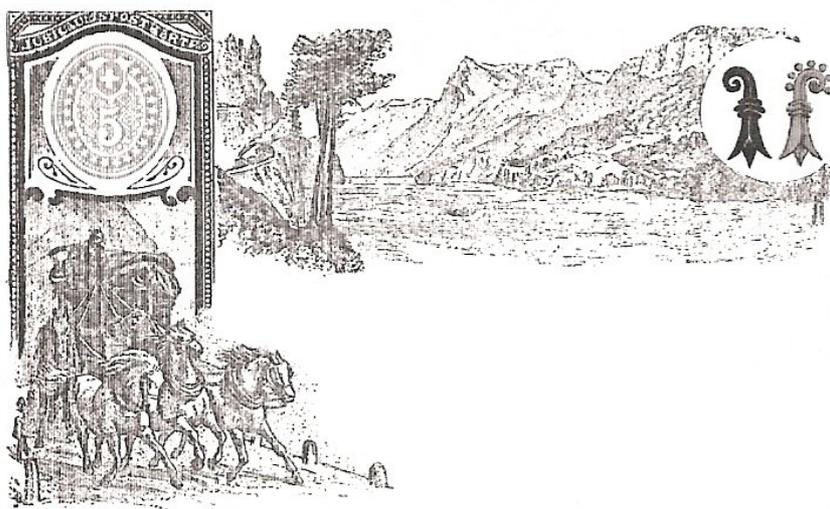


Abb. 4

Einen ganz besonderen Spass jedoch leistete sich die Radaktion des NEBELSPALTERS, einer in der Schweiz bis vor kurzem sehr renommierten satirischen und humorvollen Wochenzeitschrift, vergleichbar während langen Jahren dem deutschen SIMPLIZISSIMUS in seiner besten Zeit. Dieser Verlag legte seiner Aufforderung, den Quartalsbeitrag zu bezahlen, eine Karikatur dieser Karte in Plakatgrösse bei, die in der guten alten Tradition der MULREADY - Umschläge steht, die ja kurz nach der Einführung in Dutzenden von Versionen als Karikatur unter das Volk gebracht wurden. Da aus der abgebildeten, bereits stark verkleinerten Version die Feinheiten der von einem F. Boscovite gezeichneten NEBELSPALTER - Karikatur wohl nicht sehr gut ersichtlich sind, sei hier auf die Finessen kurz hingewiesen :

1. Überschrift : JUDILAEUMSPOSTKARTE
2. Im Wertstempels statt den 22 Sternen : NUR IMMER (5) GERADE SEIN LASSEN

**LANDI 39 – 2 interessante Maschinenstempel**  
 von Armin Winistörfer, Kriegstetten

Wenn man ein Gebiet sehr speziell sammelt, können einem Belege in die Hände fallen, die nicht alltäglich sind. So befinden sich in meiner LANDI 39 - Sammlung die abgebildeten beiden Briefumschläge mit Maschinenstempel, von welchen der eine an der Ausstellung selber, der andere aber in Berlin verwendet wurde. Der erstere macht Reklame für das Schweizer Hotel an der Ausstellung und war im PTT-Pavillon in Gebrauch.

Der 2. Stempel (Wertrahmen Rechteck, Francotype C) wurde vom amtlichen Reisebureau der Schweizerischen Bundesbahnen in Berlin angebracht und wirbt für die Landesausstellung als solcher. Er ist auch insofern interessant, als ersich auf einem Umschlag befindet, der auf eine nicht überall mögliche Art befördert wurde, nämlich per Rohrpost und Eilboten, weshalb der Portobetrag 58 Pfennig ausmacht: 8 Pfg Brief-Ortsporto, 10 Pfg für Rohrpost- + 40 Pfg für Eilbotenbeförderung. Er trägt vorderseitig zusätzlich den nur für Rohrpostbeförderung verwendeten Stempel BERLIN NW 64, 1230 Uhr, und auf der Rückseite denjenigen des Rohrpostamtes Berlin - Charlottenburg 2, 1250 Uhr, also nur 20 Minuten später. Dies zeigt, dass die Rohrpost im Stadtbereich zur damaligen Zeit sicherlich jeder anderen Beförderungsart überlegen war. In Deutschland standen für das Publikum Rohrpost-Anlagen nur in Berlin (seit 1865) und München zur Verfügung, für den postalischen Innendienst bestanden weitere Anlagen in Bremen, Frankfurt a.M., Hamburg und Leipzig.



Abb. 1



Abb. 2

**Antliche Formulare ohne Wertstempeldruck**  
 von Max Schio, Heimiswil

Der Ganzsachen-Katalog Schweiz vermerkt unter Abschnitt E die antlichen Formulare ohne Wertstempeldruck. In dieses Kapitel gehören u.a. auch Empfangsscheine und internationale Antwortscheine.

Unter "Postkarten" führt der Katalog jene auf, die von 1870 bis 1932 durch die Postverwaltung ausgegeben wurden. Die verschiedenen Auflagen unterscheiden sich durch mannigfache Änderungen des Vordrucks und ab 1877 durch die Auflagenvermerke. Etwas Mühe schien die Orthographie zu bereiten : In der dreisprachigen Umschrift des Stempelkreis-Vordrucks für den Absender (1.o.) heisst es bis 1896 "Ufizio", dann "Uffizio" und schliesslich ab 1910 "Ufficio".

Die Auflage aller Karten betrug bis 1932 über 50 Millionen Exemplare.

Antwortscheine wurden nicht benötigt. Eine Anfrage der Kreispostdirektion Aarau z.B. sandte das Postbüro Wohlen einfach mit durchgestrichener alter Adresse und Stempel mit der neuen Adresse zurück. (s. Abb. 1). Dieser und der folgende Vordruck von 1910 (Abb. 2) kommen am häufigsten vor.



Abb. 1



Abb. 2

Die Karte Abb.3 erinnert an das Gotthelf-Dorf Lützelflüh. Der Absender, Pfarrer Bernhard Emanuel Lauterburg (1806-1890), versah das Amt als Nachfolger des Dichterpfarrers von 1855-1882. Es handelt sich um die Karte Nr. 5b des Kataloges, mit dem Druckfehler "...qui n'on pas droit..." im französischen

Text. Die Nummer 5a weist übrigens, abgesehen von "Ufizio" (s. oben), gleich 2 Fehler auf - es heisst dort "...qui n'on pas drois..."



Abb. 3

Eine aus der Reihe fallende Art amtlicher Postkarten stammt von der Eidgenössischen Münzstätte Bern, die von 1854 bis 1882 und von 1908 bis Anfang 1930 den Druck der Postwertzeichen besorgte. Der dekorative Absenderstempel ist zweifarbig schwarz/rot, was in der Abb. 4 leider nicht sichtbar ist. Die Mitteilung, von Münzdirektor Adrian persönlich unterzeichnet:

" Wir sind mit Putzklappen und Putzfäden noch für längere Zeit versehen, so dass wir von Ihrem gestrigen Angebot gegenwärtig keinen Gebrauch machen können. Mit Hochachtung EIDGEN. MÜNZSTÄTTE. DER DIREKTOR : ADRIAN "

Da Putzfäden von der Münzstätte sowohl für Präge- als auch für Druckmaschinen gebraucht wurden, darf das Sammelobjekt füglich in die Ganzsachensammlung aufgenommen werden und allenfalls auch den Autographensammler erfreuen.

Mit ihrer Inschrift fällt die "Offizielle Correspondenzkarte" Abb.5 aus dem Rahmen der im Katalog aufgeführten, von der Post ausgegebenen Modelle. Es dürfte (genau wie bei jener der Münzstätte) um eine Sonderanfertigung handeln, und zwar der Militär-Direction des Kantons Zürich. Die Postverwaltung hatte dagegen nichts einzuwenden. Es ist anzunehmen, dass es noch weitere derartiger "privater" offizieller Karten gibt, von welchen sicherlich einige in den Sammlungen oder Dublettenkisten unserer Leser schlummern.

Melden Sie doch der Redaktion, was Sie gefunden haben.



Abb. 4



Abb. 5

**Die Benachrichtigungs- und Suchkarten für das IKRK in Genf**  
von Georges Schild, Bern

Kriege sind immer grausam. Seit jeher hat man jedoch versucht, wenigstens irgendwie Regeln einzuführen, damit diejenigen, welche in die Hände des Gegners fallen, einigermaßen human behandelt werden - indem man u.a. versprach, Gegenrecht zu halten. Einen grossen Sprung in Sachen Humanität machte man nach der Schlacht von Solferino, wo mehr als 40'000 Österreicher und Franzosen getötet und verwundet wurden. Der Genfer Henri Dunant, der zur Hilfe der Verletzten an den Ort des grausamen Massakers geeilt war, entsetzte sich so über die gegenseitige Abschlachtereie und die mangelnde medizinische Versorgung (es befanden sich auf französischer Seite ganze 4 Ärzte bei der Truppe und die gefangenen österreichischen Sanitäter durften nicht helfend eingreifen), dass er mit einigen Gesinnungsgenossen das Rote Kreuz gründete. 1864 wurde dann die Genfer Konvention unterzeichnet, die gewisse international anerkannte Regeln bei der Kriegführung enthielt, wie z.B. die Neutralisierung von Ambulanzen und Militärspitälern, sowie die Versorgung von Verwundeten ohne Rücksicht auf Nationalität. Eine herausragende Rolle spielte in der Folge das Internationale Komitee vom Roten Kreuz IKRK mit Sitz in Genf, bestehend ursprünglich nur aus Genfer, später auch aus Persönlichkeiten der ganzen Schweiz.

Im Laufe der Jahre und durch leider immer wieder entstehende Kriege wurden weitere Bestimmungen eingeführt, die u.a. auch das Los der Kriegsgefangenen betrafen. So wurden sog. Zentralstellen eingeführt, welchen die Gefangennahme, der Aufenthaltsort und der Gesundheitszustand mitzuteilen war, sowie die diesbezüglichen Veränderungen. Alle diese Nachrichten liefen an einem Ort zusammen, nämlich dem IKRK in Genf. Im 2. Weltkrieg kamen dort die Daten von x-Millionen von Kriegsgefangenen der ganzen Welt zusammen, und konnten notfalls von den Angehörigen abgefragt werden. Und da es damals noch keine Datenverarbeitung im heutigen Sinne gab, geschah natürlich alles schriftlich. Es seien hier die im 2. Weltkrieg gültigen Bestimmungen des "Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Heere im Felde" vom 27. Juli 1929 angeführt.

**Art.8** dieser Konvention bestimmt, dass die Kriegführenden verpflichtet sind, einander jede Gefangennahme in möglichst kurzer Frist durch Vermittlung der gem. **Art. 77** eingerichteten Auskunftsstellen mitzuteilen. Ebenso sind sie verpflichtet, einander anzugeben, wohin die Angehörigen Briefe an die Kriegsgefangenen zu richten haben. Im weiteren muss jeder Kriegsgefangene in den Stand versetzt werden, selbst mit seiner Familie .... in Briefwechsel

Im 1. wie im 2. Weltkrieg befand sich diese Zentralauskunftsstelle beim IKRK in Genf. Sie empfing nicht nur Angaben über die Gefangenen, sondern gab diese auch an deren Angehörige auf Anfrage weiter, wenn z.B. der im Abkommen vorgesehene direkte Kontakt Gefangener - Angehörige aus irgend einem Grunde nicht zustande kam, weil die betreffende Person z.B. verschollen war.

Abb.1 zeigt Vorder- und Rückseite einer von den Angehörigen aufgegebenen Suchkarte, welche in den meisten Fällen die Formularnummer 275 bis tragen. Sie sind in der Regel auf farbigem, rötlichem oder gelblichem Postkarten-Karton in roter Farbe gedruckt. Die in Abb.1 dargestellte Suchkarte wurde von privater Seite den Angehörigen zur Verfügung gestellt, nämlich vom AUTOMOBIL-CLUB DE L'OUEST in Le Mans. Solche privaten Drucke aus Frankreich sind meiner Beobachtung nach sehr selten und nur von den ersten Kriegsmonaten bekannt. Ob aus anderen Ländern solche privaten Karten bekannt sind, entzieht sich meiner Kenntnis.

Es sind auch Karten in hellblauer Farbe bekannt geworden, und zwar Meldekarten; wieso diese andere Farbe gewählt wurde, entzieht sich der Kenntnis des Schreibenden. Es besteht die Möglichkeit, dass es sich hier um Karten für Sanitätspersonal handelt, obwohl dies aus den Angaben auf den wenigen vorliegenden Karten nicht klar ersichtlich war.

Abb. 2 und 3 zeigen Vorder- und Rückseite einer Suchkarte aus Frankreich, wobei die Rückseite mit derjenigen von Abb. 1 vollkommen identisch ist.

 <small>INTER ARMA CARITAS</small>	Nationalité : <b>FRANÇAISE</b>	Date d'expédition de cette carte	275 bis
	<b>23 JUILLET 1940</b> (à remplir par le demandeur)	<b>FRANC DE PORT</b>	
<p>Pour toute recherche de MILITAIRE DISPARU, veuillez utiliser le questionnaire ci-contre. Nous vous prions instamment de remplir ce questionnaire très lisiblement et sans adjonction.</p> <p>Ainsi notre travail sera considérablement simplifié, du temps sera gagné et l'examen de votre demande s'en trouvera accéléré.</p>		<p><b>Au</b></p> <p><b>Comité International de la Croix-Rouge</b></p> <p>Agence centrale des Prisonniers de Guerre</p> <p><b>Palais du Conseil général</b></p> <p><b>GENÈVE</b> (Suisse)</p>	

Abb. 2

<p> Nom et Prénom... <b>MERITET Gustave</b>  Date et lieu de naissance... { <b>13 avril 1899 VOUSSAC (Allier)</b>  Grade...  Incorporation... <b>centre mobilisateur no.9 ROCHEFORT/s/Mer</b>  N° matricule du recrutement...  Lien et Date de disparition ou date des dernières nouvelles... <b>1er juin 40 ANGLETERRE</b>  Nom et ancienne adresse de la famille... <b>MERITET-PIREYRE Agence Postale St. Jean d'Heurs Puy-de-Dome</b>  Nouvelle adresse de la famille en cas d'évacuation... </p>	<p>Case à laisser en blanc</p> <p><i>Core. Fam. 6. IX. 40</i></p>
<p>Remplir le plus complètement possible dans l'ordre indiqué et en <b>LETTRES CAPITALES</b></p>	

Abb.3

Die Abb. 4 und 5 zeigen Vorder- und Rückseite von Suchkarten für Italiener an das IKRK über die Gefangennahme.

 <p>INTER ARMA CARITAS</p>	<p>Nazionalità del militare :</p>	<p>Data di spedizione di questa cartolina : <u>FRANCHIGIA POSTALE</u></p>	<p>275 i bis</p>
	<p>(da compilarsi dal richiedente)</p>		
<p>Per ogni ricerca di « militare disperso » vogliate adoperare il questionario a tergo.</p> <p>Vi preghiamo di riempire il questionario a carattere stampatello e ciò per semplificare il nostro lavoro e guadagnare tempo per l'esame della Vostra richiesta.</p>		<p><b>Agenzia centrale dei Prigionieri di guerra</b></p> <p>COMITATO INTERNAZIONALE DELLA CROCE-ROSSA</p> <p><b>GINEVRA</b> (SVIZZERA)</p>	

Abb.4

Meldekarten von der Gefangennahme an das IKRK (die in der Regel die Formular-Nummer "920 bis" tragen, hier jedoch ausnahmsweise nicht) zeigen die Abb.6 + 7. Und zwar handelt es sich um Italiener, die sehr wahrscheinlich in Nordafrika (Zyrenaika) gefangen genommen worden waren. Es gerieten dort insgesamt mehr als 700'000 Italiener in Gefangenschaft. Ein Teil von ihnen kam nach Ostafrika (Kenya) und in den Mittleren Osten, ein anderer nach Indien. Die beiden hier gezeigten Karten stammen aus Indien.

PRISONER OF WAR POST POSTA PRIGIONIERI DI GUERRA		Postage free Franco di porto																				
CARD OF CAPTURE FOR ITALIAN PRISONERS OF WAR CARTOLINA DI CATTURA PER PRIGIONIERI DI GUERRA ITALIANI																						
<p style="text-align: center;"><b>IMPORTANT</b></p> <p><i>This card must be filled in by each prisoner immediately after his capture, and for each subsequent change of address upon arrival in the new camp or hospital.</i></p> <p><i>This card is in addition to the special one which the prisoner of war is allowed to write to his family.</i></p> <p style="text-align: center;"><b>IMPORTANTE</b></p> <p>Questa cartolina dev'essere riempita da ogni prigioniero subito dopo la sua cattura ed in seguito ogni volta che il prigioniero cambia d'indirizzo, subito dopo l'arrivo al nuovo luogo d'internamento (trasferimento in un altro campo, all'ospedale, ecc.).</p> <p>Il prigioniero invierà alla famiglia un'altra</p>		<p><b>AU COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE</b></p> <p>AGENCE CENTRALE DES PRISONNIERS DE GUERRE</p> <p style="font-size: 1.5em;"><b>GENÈVE</b></p> <p>(Suisse)</p>																				
<p>Scrivere leggibilmente ed a carattere stampato! — 69 — Write clearly and in printed letters!</p>																						
Cognome—Surname ↓ <i>Ponzoni Ezio</i>		Nome—First Name ↓ <i>Ezio</i>																				
Date of birth Data di nascita <i>24-11-1911</i>		Nome del padre—Father's Name ↓ <i>Giuglielmo</i>																				
Place of birth Luogo di nascita <i>Villa Mosenzatico</i>																						
Rank Grado <i>Soldatao</i>		Unit Unità <i>Regio Emilia</i>																				
Army number No matricola <i>7108</i>		Last civilian residence Ultima residenza civile <i>Assuara Ferrariga 13</i>																				
Family's address Indirizzo della famiglia <i>Via Garziera N° 4 San Stefano</i>		<i>Regio Emilia</i>																				
Coming from (camp No, hospital No) Vengo dal (campo No. ospedale No.) <i>26</i>																						
<table border="0"> <tr> <td>Captured:</td> <td>unwounded *</td> <td>slightly wounded *</td> <td>severely wounded *</td> <td>ill *</td> </tr> <tr> <td>Sono stato catturato:</td> <td>illeso *</td> <td>ferito lievemente *</td> <td>ferito gravemente *</td> <td>ammalato *</td> </tr> <tr> <td>Am well *</td> <td>Am: recovered</td> <td>convalescent *</td> <td>Ill *</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sto bene *</td> <td>Sono: guarito *</td> <td>convalescente *</td> <td>ammalato *</td> <td></td> </tr> </table>			Captured:	unwounded *	slightly wounded *	severely wounded *	ill *	Sono stato catturato:	illeso *	ferito lievemente *	ferito gravemente *	ammalato *	Am well *	Am: recovered	convalescent *	Ill *		Sto bene *	Sono: guarito *	convalescente *	ammalato *	
Captured:	unwounded *	slightly wounded *	severely wounded *	ill *																		
Sono stato catturato:	illeso *	ferito lievemente *	ferito gravemente *	ammalato *																		
Am well *	Am: recovered	convalescent *	Ill *																			
Sto bene *	Sono: guarito *	convalescente *	ammalato *																			
Present address: Mio indirizzo attuale: <i>90-950</i>		P.O.W. number No. prigionia <i>7108</i>																				
Country Paese <i>INDIA</i>		Camp No. Campo No. <i>14</i>																				
Date Data <i>14-11-42</i>		Wing No. Ala No. <i>1</i>																				
Signature Firma <i>Ponzoni Ezio</i>																						
<p>* = Cancel what does not apply! No further details permitted! See explanation on reverse side!</p> <p>* = Cancellare se non corrisponde! - Non aggiungere indicazioni non richieste! - Vedi spiegazioni a tergo!</p>																						

Abb. 5 & 6

Aber auch für die Schweiz selber benötigte man solche Karten und musste sich mit dem Melde-Problem beschäftigen. Die beiden Meldekarten Abb. 7 und 8 stammen nämlich von einem aus einem Lager in Frankreich entwichenen indischen Kriegsgefangenen, bzw. einem italienischen Soldaten, der wohl anlässlich des Badoglio-Putsches sein Heil in der Flucht in die Schweiz suchte und hier interniert wurde.

Franc de port  
In franchigia  
Postage free



**CARTE SIGNALÉTIQUE POUR MILITAIRES ÉTRANGERS EN SUISSE**  
**CARTOLINA SEGNALETICA PER MILITARI STRANIERI IN ISVIZZERA**  
**IDENTITY CARD FOR FOREIGN SOLDIERS IN SWITZERLAND**

920 bis - 11 gb

**IMPORTANT**

Cette carte doit être remplie par tout militaire étranger à son arrivée en Suisse.

**IMPORTANTE**

Questa cartolina deve essere compilata da ogni militare straniero al momento del suo arrivo in Svizzera.

**IMPORTANT**

This card has to be filled in by all foreign soldiers on their arrival in Switzerland.

**Agence centrale des Prisonniers de guerre**

COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

GENÈVE

SUISSE

---

Écrire lisiblement et en LETTRES CAPITALES. Scrivere in modo leggibile ed a carattere stampatello. Write clearly and in block letters.

Nom - Cognome - Name <i>130</i>	Nationalité / Nazionalità / Nationality <i>INDIAN</i> *
Prénoms - Nome - Christian name <i>JAGE RAM</i>	Nom du père - Nome del padre - Father's Name <i>RICHHA RAM</i>
Date de naissance / Data di nascita / Date of birth <i>11. 10. 1911</i>	Lieu de naissance / Luogo di nascita / Place of birth <i>ASAUDAH</i>
Grade / Arms, Corps o Servizio, No matricola / Rank: Army, Navy or Air Force, Army number <i>DAFFEDAR, 2nd ROYAL LANCERS, Regt No. 6147</i>	
Dernier lieu de séjour / Ultima residenza / Last residence <i>STALAG No. 315 EPINAL (FRANCE)</i>	
Adresse de la famille / Indirizzo della famiglia / Next of kin address <i>WIFE: ANIL KORE, VILLAGE &amp; POST OFFICE, ASAUDAH DISTRICT, KOLHAK, UPUNGAB, INDIA</i>	
Entré en Suisse le / Entrato in Svizzera il / Arrived in Switzerland on the <i>20th MAY 1944</i>	Lieu d'entrée / Varco di entrata / Place of arrival <i>UNMANT</i>
Etat de santé / Stato di salute / State of health <i>HEALTHY</i>	
Adresse actuelle / Camp / Present address: <i>Militär-Quarantänelager OLTEN-ALTMATT</i>	
Date <i>24th MAY 1944</i>	Signature / Firma / Signature <i>JAGE RAM</i>

Abb. 7 & 8

### Nochmals : Telefon - Werbekarte

Von Herrn Martin Radtke, dem grossen Spezialisten dieses Gebiet, erhielt der Redaktor eine Ergänzung zu obigem Artikel in der letzten Nummer des DER GANZSACHENSAMMLER.

Neben den 3 bereits erwähnten Karten in Deutsch, Französisch und Italienisch erschien ca. 5 Jahre später noch eine 4. Karte, und zwar in Rätoromanisch mit dem Druckvermerk PTT 616.22 ro x 82. Diese Karte ist im MICHEL - Ganzsachenkatalog bereits erwähnt unter der Nr. 192 IV.

Ausserdem erschien 1987 noch eine langformatige Werbekarte zu 00.50 Fr., die im Faltblatt "Gespräche schenken" enthalten war Druckvermerk PTT 616.21.1 VII 87 EC.  
Besten Dank für diesen Hinweis, Herr Radtke.

---

### BUCHBESPRECHUNG

Werner Wiegand : Katalog der Aerogramme von Canada / USA / UNO-New York  
1994, DIN A5 kart., 54 S. DM 10.-. Zu beziehen über die ArGe AEROGRAMME"  
Werner Wiegand, Burgstrasse 8/2, D-71272 Renningen.

Die rührige ArGe legt einen weiteren Katalog vor, der alle in den angeführten Ländern bis Ende 1993 ausgegebenen Aerogramme umfasst. Deren Wertstempel sind in gewohnter Manier abgebildet, sodass auch der Motivsammler die Möglichkeit hat, nach gewissen Motiven seines Sammelgebietes zu suchen.

Alle Aerogramme sind mit Preisen für ungebrauchte und gebrauchte Stücke versehen, die der heutigen Marktlage entsprechen.

---

	VORSTAND		COMITE	
Präsident Bibliothekar	Georges Schild	Rainmattstr. 3	3011 Bern	031 381 94 55
Vizepräsident Vice-Président	Max Schio		3412 Heimiswil	034 22 36 88
Sekretär Secrétaire	Armin Winistörfer	Oeschstr.174	4566 Kriegstetten	065 35 18 71
Versand	Rudolf Wissmann	Neubühl 735	5727 Oberkulm	064 46 30 44
Kassier Caissier	Fredy Siegenthaler	Postfach 3293	5200 Brugg	056 41 40 24
Rundsendungen Auktionen Circulations Ventes aux e.	Heinz Zimmermann	Fliederweg 10	4528 Zuchwil	065 25 23 23
ArGePERFINS	Martin Baer	Am Balsberg 36	8302 Kloten	01 813 78 46
Postschecks	Verein	30 - 4820-0	Auktionen	45 - 6293-8
	ArGePERFINS	30 - 9036-1	Rundsendungen	45 - 1200-1
	GABRA III	30 - 20344-6		



## ANKAUF

- **Bundesfeierkarten 1910-1960**  
(\* + O, bessere Einzelstücke sowie ganze Sammlungen; auch grosse Mengen!)
- **Briefmarken** - Spezielsammlungen, Nachlässe sowie Korrespondenzen, auch Auslandbriefe.

Bevor Sie verkaufen, rufen Sie mich an.  
Es lohnt sich !

**Johannes Müller**  
**Neuengasse 38, Postfach 7357**  
**CH-3001 Bern**  
**Tel./Fax 031/311 70 24**

Verkaufen Sie  
keine Briefmarken...

...ohne mit uns darüber  
gesprächen zu haben.

18 Jahre Erfahrung  
33 erfolgreiche Auktionen  
Korrekte und speditive Abwicklung  
Weltweit zahlungskräftige Kundschaft

Ihr idealer und seriöser Partner  
für erfolgreiche Verkäufe

Einlieferungen  
jederzeit

Bedeutende Sammlungen weltweit,  
Spitzenstücke Schweiz (Briefe und Marken),  
Spezialitäten, Raritäten (Stempel, Abarten, ...)



**R.+B. Rölli-Schär AG**

Tel. 041 23 45 45

**Seidenhofstr. 10**

**CH-6003 Luzern**

Fax 041 23 45 41

